

Wenn das Gute so nahe liegt

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Glaubt man den Zahlen der „ReiseAnalyse 2015“, nehmen sich das viele Deutsche zu Herzen: Die beliebtesten Reiseziele der Deutschen befinden sich zunehmend im eigenen Land, entweder geht es an die Küste oder in den Süden der Republik.

Zugegeben, das Saarland und die Region des Biosphärenreservates Bliesgau ringen als touristische Destinationen nicht um die vordersten Plätze. Im Hinblick auf das Anreiseverhalten der meisten Deutschen ist das vielleicht auch gut so, denn das Auto ist nach wie vor das Mittel der Wahl, wenn es darum geht, in Deutschland Urlaub zu machen (FUR 2015). Dennoch, mehr Gäste, auch in der Biosphäre Bliesgau, lassen sich durchaus mit den Zielen einer nachhaltigen touristischen Entwicklung vereinbaren: Zum Beispiel, wenn es gelingt, durch attraktive ÖPNV-Angebote das Anreiseverhalten der Gäste und die Mobilität vor Ort zu beeinflussen. Die Bewerbung des Biosphärenreservates Bliesgau über „Fahrtziel Natur“ ist hier Mittel zum Zweck (vgl. Infokasten).

Die aktuellen Ergebnisse aus der Gästebefragung im Biosphärenreservat Bliesgau¹ belegen jedoch, dass Anspruch und Realität (noch) auseinander liegen. Zwar ist den meisten Gästen eine intakte Natur und offensichtlich auch die „UNESCO-Auszeichnung“ eine Reise

in den Bliesgau wert. Als wichtigste Motive nannten sie „Natur erleben“, „Gutes Essen“, „Wandern“ und „Biosphärenreservat Bliesgau“. Zwei Drittel der befragten „Besucher“ sind Tagesgäste, ein knappes Viertel Übernachtungsgäste und die restlichen haben ihren Wohnsitz im Biosphärenreservat Bliesgau. Die große Mehrheit der Befragten (ca. 69%) reist allerdings mit dem Auto an, weit abgeschlagen folgen Fahrrad (16%) und ÖPNV (14%) (SPT et al. 2014).

Wie also diesen Gewohnheiten begegnen?

Vielleicht, indem man sich in der „Kunst der kleinen Schritte“² üben lernt und dabei auch mal etwas Neues ausprobiert. Ein Beispiel: Für den nächsten Kurztrip hat der Bliesgau viel zu bieten, und es gibt sicherlich noch einige Ecken, die es sich dieses oder nächstes Jahr beim anstehenden Urlaub, für ein langes Wochenende oder bei einem Tagesausflug zu entdecken lohnt. Das ÖPNV-Angebot ist da, und wenn die Nachfrage danach steigt, hat man auch die Argumente, es zu verbessern. Und diejenigen, die mit dem Auto anreisen möchten, warum nicht einen autofreien Tag austesten und es einfach bei der Ferienwohnung/am Hotel/bei Freunden stehen lassen? Die passenden regionalen Ansprechpartner in Sachen Kulinarik und Übernachten finden sich zum Beispiel bei den neuen Partnern des Biosphärenreservates Bliesgau: Zwei klassifizierte Ferienwohnungen, die sich mit dem ÖPNV erreichen lassen und sich beide durch ihre ökologische Bauweise und ihre stilvolle Einrichtung auszeichnen. Ein Bio-Italiener, der mit vielen frischen Zutaten aus dem Bliesgau kocht und mit dem ÖPNV erreichbar ist, sowie zwei streuobstverarbeitende Betriebe, die ihre Kunden mit aus heimischen Streuobst gewonnen Produkten, wie dem bekannten „Bliesgau Apfelsaft“ oder einem „Mirabellen Chutney“, verwöhnen möchten.

Ristorante „Zum Schlangenbrunnen“



Foto: Stefan Paul

Im Ristorante „Zum Schlangenbrunnen“ bereiten wir Spezialitäten aus unserer italienischen Heimat zu, überwiegend zubereitet mit Bio-Produkten aus regionaler Herkunft. In unserem Familienbetrieb im Herzen der Barockstadt Blieskastel legen wir Wert auf die Qualität und Herkunft der Zutaten für unsere Speisen. Das bedeutet, dass wir all unsere Teigwaren täglich frisch anfertigen. Natürlich sind auch Vegetarier und Veganer bei uns herzlich willkommen. Kontakt: Ristorante Zum Schlangenbrunnen, Francesco & Alessandro Papa, An der Stadtmauer 5, 66440 Blieskastel, Tel.: 06842 - 3327, Homepage: www.zum-schlangenbrunnen.de ÖPNV: Von Saarbrücken mit dem Bus R10 bis „Blieskastel Busbahnhof“. Von dort fünf Minuten Fußweg Richtung Altstadt. Von Homburg mit dem Biosphärenbus 501 bis nach Blieskastel, Haltestelle „Tivoli“, dann drei Minuten Fußweg in die Altstadt.

MaLi's Délices



Foto: Eike Dubois

In der Gourmet-Manufaktur MaLi's Délices auf Gut Hartungshof im Süden des Biosphärenreservats werden handgemachte Köstlichkeiten hergestellt. Dabei inspirieren uns ganz besonders die Lebensart

„Fahrtziel Natur“ wurde durch die Kooperation der drei großen Umweltverbände BUND, NABU und VCD sowie der Deutschen Bahn ins Leben gerufen (DB GmbH 2015).

Fahrtziel natur
Erholen. Erleben. Erhalten.



Hierbei können Gäste den Bliesgau, neben 21 weiteren Schutzgebieten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, umweltfreundlich mit Bahn und Bus erreichen. Einmal angekommen, bietet dann der Biosphärenbus 501 seinen Fahrgästen einen Stundentakt durch das UNESCO-Biosphärenreservat – täglich das ganze Jahr über. Der Betrieb der Linie reicht von früh morgens bis in die Abendstunden, auch am Wochenende überwiegend stündlich. Gut vernetzt mit der Schiene erreicht die 501 eine Vielzahl der lohnenswerten Ziele im Biosphärenreservat.

¹ Vgl. „Auswertung der Kennzahlen im Biosphärenreservat Bliesgau“, Gästebefragung 2014 mit einem Rücklauf von insgesamt 804 Fragebögen.

² Antoine de Saint-Exupéry, „Die Kunst der kleinen Schritte“

unserer französischen Nachbarn und der Slow-Food-Gedanke. In kleinen Mengen und nach traditioneller Art fertigen wir Produkte für Genießer an: Balsamicocremes, Brot- und Fruchtaufstriche, Liköre, Öle, Pestos, Relishes und vieles mehr, was die kreative Küche abrundet. Kontakt: Christine Breyer, Gut Hartungshof 6, 66271 Kleinblittersdorf-Bliesransbach, Tel.: 06805 - 600 70 63, Homepage: malis-delices.de

Obstbau und Getränkevertrieb Petra Hegmann

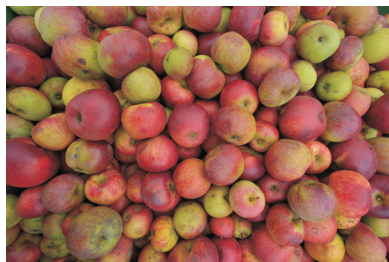


Foto: Thomas Stephan

Unser Betrieb verarbeitet Streuobst aus dem Biosphärenreservat Bliesgau zu vielerlei schmackhaften Produkten. Wir tragen damit zum Erhalt der artenreichen Streuobstwiesen und alter Obstsorten bei. Dabei stellen wir nicht nur klassische Fruchtsäfte her, sondern probieren uns auch erfolgreich an der Herstellung von sortenreinen Obstbränden und Likören oder Kreationen wie dem Apfelsecco. Unsere Produkte sind im gesamten Bliesgau und auch in Saarbrücken an den Standorten des Bliesgau-Regals oder auf lokalen Märkten erhältlich. Kontakt: Petra Hegmann, Tel.: 06843 - 902636.

Ferienwohnung Hind'I

Unsere durch den Deutschen Touristikverband (DTV) mit vier Sternen klassifizierte Ferienwohnung liegt im schönen Mandelbachtal, am südlichen Rande des Biosphärenreservats Bliesgau. Die 80 m² große Unterkunft ermöglicht bis zu vier Personen Komfort und bietet neben einem Doppelschlafzimmer, einem abgeteilten Schlafbereich für weitere Personen, einem Badezimmer und einer voll ausgestatteten Küche auch ein großes Wohn-Esszimmer mit überdachter Loggia. Die Ausstattung genügt modernsten Ansprüchen. Kontakt: Ferienwohnung Hind'I, Michael und Sabine Hind'I, Im Engelsfeld 8, 66399 Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen, Tel.: 06804 - 532 99 64, Homepage: fw-hindl.magix.net/public/index.htm

ÖPNV: Bus 552 oder R14 bis Bliesmengen-Bolchen, Mandelbachtal, Haltestelle „Sportplatz“. Von dort fünfminütiger Fußweg (450 m)

Ferienwohnung am Hochscheid



Foto: Wolfgang Henn

Unsere durch den DTV mit vier Sternen klassifizierte Ferienwohnung befindet sich im schönen Sankt Ingberter Stadtteil Oberwürzbach, im Ortsteil Reichenbrunn direkt am Fuße des bewaldeten Hochschilds. Die 66 m² große Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und Flur, wurde komplett renoviert und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Sie ist für zwei Personen neu möbliert und für Allergiker geeignet. Kontakt: FeWo am Hochscheid, Dorothee und Jürgen Dressler, Hochscheidstraße 94, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0170 - 9912344, Homepage: www.fewo-am-hochscheid.de/Ferienwohnung ÖPNV: Von St. Ingbert aus mit dem „ingo-Stadtbuss“ der Linien 525 / 526 / 528 AST an der Haltestelle „In der Brunnenwiese“ - direkt vor der Kirche aussteigen, dann Fußweg von fünf Minuten.

Weitere Informationen zur Partner-Initiative und dem Partnernetzwerk aus inzwischen 42 engagierten Betrieben und Akteuren erhalten Sie unter www.biosphaere-bliesgau.eu/partner. Für Fragen steht Jan Faßbender in der Geschäftsstelle des Biosphärenzweckverbandes gerne zur Verfügung (Tel. 06842 - 960 09-17, E-Mail: j.fassbender@biosphaere-bliesgau.eu).

Literaturverzeichnis:

Saarpfalz-Touristik, Tourismus Zentrale Saarland GmbH und Biosphärenzweckverband Bliesgau. (2014). *Auswertung der Kennzahlen im Biosphärenreservat Bliesgau*. Blieskastel.
DB GmbH (2015). *Die Kooperation Fahrtziel Natur*. Abgerufen am 22.10.2015 von http://www.bahn.de/regional/view/fzn/allgemein/fahrtziel_natur_kooperation.shtml
FUR, F. U. (2015). *RA Reiseanalyse, Erste ausgewählte Ergebnisse der 45. Reiseanalyse zur ITB 2015*. Abgerufen am 22.10.2015 von www.fur.de/fileadmin/user_upload/RA_2015/RA2015_Erste_Ergebnisse_DE.pdf

Im Gespräch mit Familie Hind'I

Ferienwohnung Hind'I

! Warum sollte man Ihrer Ansicht nach Urlaub im Bliesgau machen?

! Es findet hier jeder Gast die für ihn persönlich passende Möglichkeit der Erholung. Das schließt sowohl ältere wie jüngere Generationen ein. Die Angebote sind so vielfältig, dass jeder bei den kulturellen oder sportlichen Möglichkeiten, beim Naturerleben und den kulinarischen Genüssen voll auf seine Kosten kommt. Natürlich darf man die saarländische Gastfreundschaft nicht vergessen.

! Was hat Sie zur ökologischen Bauweise Ihres Hauses bewogen?

! Wir sind sehr naturverbunden, und es liegt uns sehr am Herzen, dass unsere Natur noch viele Generationen in einem guten bzw. hoffentlich noch verbesserten Zustand erhalten bleibt. Daher ist es wichtig, dass jeder bei sich im Kleinen anfängt, Dinge bewusst dahingehend zu verändern, dass dieses Ziel erreicht wird. Also fordern wir uns selbst immer wieder dazu auf; ein großer Baustein ist sicher die ökologische Bauweise eines Neubaus.

Vielen Dank für das Gespräch.



Foto: Fam. Hind'I

Familie Hind'I aus Bliesmengen-Bolchen.